

stupa - info

Studentenschaft der THD

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

Auf der Sitzung des Studentenparlamentes am 3. Mai konnten nur 8 der 19 Tagesordnungspunkte behandelt werden.

Und nun zu den wichtigsten Ergebnissen: Die ausgeglichene Vorlage des Haushaltsplans für das Jahr 77 wurde in der ersten Lesung mit einigen formalen Änderungsempfehlungen angenommen, nachdem ein Antrag des RCDS, die VDS-Beiträge in Höhe von DM 30.000,-- zu streichen und anderweitig z. B. für Freitische zu verwenden, abgelehnt wurde. Anschließend legte der Finanzreferent W. Weidner einen persönlichen Rechenschaftsbericht ab und bat um seine Entlastung, da er wegen Studienverpflichtungen in diesem Semester nicht mehr im AstA bleiben kann. Nach der persönlichen Entlastung (die politische Entlastung erfolgt mit der Entlastung des AstA-Kollektivs) wurde Reinhold Pfeiffer von der Juso-Hochschulgruppe im ersten Wahlgang als Finanzreferent in den AstA nachgewählt. Der RCDS-Gegenkandidat H. Hauck erhielt nur 11 der 36 abgegebenen Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Auf der Tagesordnung der nächsten Stupa-Sitzung steht die Diskussion über die restlichen Rechenschaftsberichte und die Neuwahl des AstA. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die vom AstA gestellten Anträge zur VDS-MV vom Stupa angenommen. Zusätzliche Anträge, die eine bedingungslose bzw. kritische Festlegung der VDS auf das Grundgesetz zum Ziel hatten, wurden abgelehnt. Ebenso der vom MSB eingebrachte Änderungsantrag, der eine Beteiligung an den Studienreformkommissionen befürwortete, da er eine faktische Anerkennung der durch das HRG zu schaffenden Zustände bedeutete, wurde abgelehnt.

Außerdem wurde folgende Resolution, die sich mit der verschärften Situation im FB Architektur befaßt, nahezu einstimmig verabschiedet. "Das Stupa solidarisiert sich mit dem Kampf der Architekturstudenten gegen die Verschlechterung ihrer Studienbedingungen. Der Beschluß des FB 15, Verlängerung des Termins für die Diplomarbeit nur bei Vorlage einer gutachterlichen Stellungnahme oder eines amtsärztlichen Attests, versucht die Probleme der Diplomarbeit (zu großer Umfang, Streß, Konkurrenzdruck etc.) durch verschärfte Bestimmung auf Kosten der Studenten zu verdrängen.

Daher verurteilt das Studentenparlament das Verhalten der Prüfungskommission des FB 15 und fordert sie auf, diesen Beschluß zurückzunehmen und die bisherige Regelung beizubehalten."